

Renovierungsaktion in luftiger Höhe

Helfer säuberten in Abbensen ein Storchennest auf Holzpfahl

Abbensen. Eine Renovierung in 13 Metern Höhe gab es kürzlich auf dem Grundstück der Familie Träue/von Müller in Abbensen: Etwa zehn Helfer, darunter einige Dachdecker, sanierten ein Storchennest.

„Das war schon eine ziemlich aufwendige Aktion. Wir haben zwei Tage lang ganz schön gewirbelt“, berichtet Roswitha Träue. Anlass für diesen Großputz waren zum einen zwei Buntspechte: Sie hatten den Holzpfahl, auf dem sich das Storchennest befindet, im oberen Drittel durchlöchert. „Das ist schon sehr kurios, weil neben dem Storchennest Bäume stehen. Dort hätten die Spechte eigentlich hinein hämmern können“, meint Kai von Müller, Träues Schwiegersohn.

Zum anderen sei das Nest immer schwerer geworden, was zum Problem wurde. Gut 500 Kilo habe es gewogen, erklärt von Müller. „Die Störche bringen Stroh und Binsen mit und bauen damit den Boden. Der wird mit der Zeit hart wie Beton“, erläutert Träue. Dadurch wird das Nest wasserundurchlässig – das kann für die Jungtie-

re zur tödlichen Gefahr werden. „In der Mitte des Nestes entsteht außerdem ein Riesen-Berg voll Erde und Kompost“, schildert von Müller. Dieser müsse von Zeit zu Zeit abgetragen werden.

Störche auf dem Nest bei Familie Träue. A



Etwa sieben Schubkarren Humus haben die Helfer aus dem Nest geholt. Hinzu kam, dass das ganze Nest durch Äste verkeilt war.

Um die Renovierungsarbeiten in der Höhe durchführen zu können, benötigten die Helfer eine ausfahrbare Gelenk-Arbeitsbühne. „Die hat uns eine Firma aus Hannover gesponsert. Ein Freund hat den Kontakt hergestellt. Dadurch sind uns keine

Kosten entstanden“, erzählt Träue.

Jeweils zwei Personen sind auf der Arbeitsplattform nach oben gefahren und haben dort das ganze Nest mit Astschere und Harke auseinandergenommen, das Podest abgeschraubt, den Pfahl gekürzt und das Podest erneut montiert.

„Zum Schluss haben wir mit Stroh und Reisig ein neues Nest gebaut, aus dem das Wasser ablaufen kann“, berichtet Träue weiter. „Außerdem haben wir den gesamten Stamm des Holzpfahls mit einem Metallnetz versehen, damit die Spechte keinen Schaden mehr anrichten können“, ergänzt von Müller.

Er war neben anderen Helfern selbst oben: „Das war eine ziemlich wackelige Angelegenheit. Aber trotzdem hat die Aktion Spaß und Freude gemacht.“

Auch Roswitha Träue ist begeistert. Sie rät allen, die Störchen bei sich ein Zuhause geben, eine regelmäßige Säuberungsaktion durchzuführen: „Alle drei Jahre sollte man prüfen, ob eine Renovierung notwendig ist.“



Wackelige Angelegenheit: Nest-Renovierung in 13 Metern Höhe. oh

IHR KONTAKT

Kerstin Wosnitza
(wos)

05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

IN KÜRZE

Einbruchversuch in Edemissen gescheitert

Edemissen. In der Nacht zu Dienstag, 11. November, versuchten Unbekannte in Edemissen an der Peiner Straße in einen dortigen Landhandel einzubrechen. Der oder die Täter zerstörten zunächst eine Fensterscheibe und öffneten so den Fensterflügel. Sie gelangten jedoch nicht in das Gebäude, da sie an dem Versuch scheiterten, die vor dem Fenster angebrachte Vergitterung zu entfernen. Die Schadenshöhe liegt bei etwa 300 Euro. wos

Hustedt bezieht sich auf Minister Meyer

Wipshausen. In den Leserbrief von Alfred Hustedt, der in der PAZ-Ausgabe vom 12. November abgedruckt war, hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Hustedt nimmt nicht Bezug auf den niedersächsischen Umweltminister Stefan Wenzel, sondern auf den für die Raumordnung zuständigen niedersächsischen Landwirtschaftsminister Christian Meyer (beide Bündnis 90/Grüne). wos

Weihnachtszauber im Landcafé

Edemissen. „Weihnachtszauber im Landcafé“ ist die Veranstaltung überschrieben, die am Wochenende, 22. und 23. November, jeweils von 13 bis 18 Uhr im Landcafé in Edemissen, Eichenweg 4, stattfindet. „Es gibt köstlichen Kuchen und individuelles Kunsthandwerk“, lädt Landcafé-Betreiberin Edeltraud Schröder ein. wos

Feuerwehrgerätehaus ist Thema im Ortsrat

Abbensen. Der Ortsrat von Abbensen kommt am Donnerstag, 20. November, um 19.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Ort der Veranstaltung ist das Dorfgemeinschaftshaus. Die Sitzung ist öffentlich. Thema ist unter anderem die Suche nach einem Grundstück für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Außerdem geht es um Spielzeiten auf dem Schützenplatz, der auch als Bolzplatz genutzt wird und um einen Antrag des Schützenvereins Abbensen, der Schießjacksen für die Jungschützen anschaffen will. Die Ortsratsmitglieder treffen sich bereits um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zu einer Arbeitssitzung. wos



Das alte Feuerwehrgerätehaus in Abbensen. A

Grillnachmittag des Sozialverbandes Blumenhagen/Mödesse

Anmeldungen für die Weihnachtsfeier am 14. Dezember werden ab sofort telefonisch entgegen genommen

Mödesse. Zum Grillnachmittag trafen sich 64 Mitglieder des Sozialverbandes Blumenhagen/Mödesse bei bestem Wetter mit viel Sonnenschein. „Damit war der Grillnachmittag so gut besucht wie noch nie zuvor“, sagt der zweite Schriftführer Tim Enders. „Unser stellvertretender Vorsitzender war so nett, seinen Garten für Veranstaltung zur Verfügung zu stellen“, so Enders. Beim gemeinsamen Essen war natürlich auch Gelegenheit zum ausgiebigen Klönen und zum traditionellen Taubenstechen.

Das Taubenstechen war wie immer ein großer Spaß für jung und alt, gewonnen hat dieses Mal Heinz Lachmann, der damit auch den von Erika Wesche

gestifteten Wanderpokal für ein Jahr in seinen Trophäenschrank stellen darf.

Als Gäste waren auch einige Mitglieder des SoVD Alvesse dabei. Bei Bratwurst, Steak und vielen gespendeten Salaten saß man bis in die Abendstunden hinein beisammen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Ausflug zum Weihnachtsmarkt verabredet.

Am Sonntag, 14. Dezember, ab 15 Uhr findet die Weihnachtsfeier des SoVD Blumenhagen/Mödesse im Dorfgemeinschaftshaus in Mödesse statt. Um Anmeldung bis zum 5. Dezember bei Heinz Lachmann (05176/1401) oder Helga Hübner (05176/8121) wird gebeten. wos



Die Organisatoren des SoVD-Grillnachmittages in Mödesse konnten sich über eine Rekord-Beteiligung freuen. oh

Benefizgrillen zugunsten krebskranker Kinder

Wipshausen: Eintracht-Braunschweig-Fanclub „Wipshäuser Löwen“ lädt für Sonnabend ein / Erlös geht an Holwedeklinik

Wipshausen. Der Eintracht-Braunschweig-Fanclub „Wipshäuser Löwen“ veranstaltet in diesem Jahr wieder ein Benefiz-

grillen für die Kinderkrebsstation des Holwede-Krankenhauses Braunschweig. Das Grillen findet am kommenden Sonnabend,

15. November, ab 11 Uhr auf dem Hof der Familie Ansorge, Heidkrugsweg 26, in Wipshausen statt.

Es werden verschiedenes Grillgut, selbst gemachte Bihunsuppe, heißer Kakao, Glühwein, Bier und diverse antialkoholische

Getränke angeboten. „Die ‚Wipshäuser Löwen‘ freuen sich auf den Besuch von allen an der guten Sache interessierten Wipshäusern und Auswärtigen“, lädt der „Wipshäuser Löwe“ Lennart Lühn ein.

Beim Grillen im vergangenen Jahr kam die stolze Summe von 2118,95 Euro für diesen guten Zweck zusammen. Das Geld wurde im Januar an das Kinderkrankehaus übergeben (PAZ berichtete).

„Die derzeit 35 Mitglieder der ‚Wipshäuser Löwen‘ werden alles daran setzen, dieses Ergebnis in diesem Jahr noch zu steigern“, sagt Lühn. Das sei natürlich kein leichtes Unterfangen.

Die Braunschweiger Eintracht schickte wie im vergangenen Jahr ihr Maskottchen Leo und eventuell auch einen Spieler der ersten Mannschaft, um die Aktion vor Ort zu unterstützen. Natürlich werden dann Autogrammwünsche erfüllt, und es sind gemeinsame Fotoaufnahmen möglich. wos



Die „Wipshäuser Löwen“ organisieren am Sonnabend ein Benefiz-Grillen zugunsten der Kinderkrebsstation des Holwede-Krankenhauses in Braunschweig.